

POTENZIAL ANALYSE

Datum: 21.03.2025

Erstellt für:
[Adresse]

Projektdaten

Projektentwickler

[Name]
[Adresse]

Ansprechpartnerin:
[Kontaktdaten]

Adresse

Musterwohnhaus
Kölnstraße 299
53117 Bonn

Nutzungsart der Immobilie

Wohnen

Anzahl der nachzuweisenden Stellplätze (nach Satzung)

Anzahl	Größe in m ²	Richtzahl Stellplatz (Lagezone 2)	Summe Stellplätze
14	bis 55 m ²	0,5	7
14	bis 87 m ²	0,7	9,8
4	bis 117 m ²	0,8	3,2
32			20

Zusammenfassung

Analyse

Das Quartier hat eine gute Ausgangslage, um die vorgeschriebene Anzahl der Stellplätze zu reduzieren. Besonders gut bewertet werden die Nahversorgung, die Fahrzeit zu einer zentralen Umstiegshaltestelle sowie die Nutzungsmischung in der fußläufigen Umgebung.

Maßnahmen

Besonders gut geeignet an diesem Standort sind die Förderung des Radverkehrs, eine Parkraumbewirtschaftung sowie die Anknüpfung an bestehende Car- und Bikesharing-Angebote.

Maximal mögliches Reduktionspotenzial

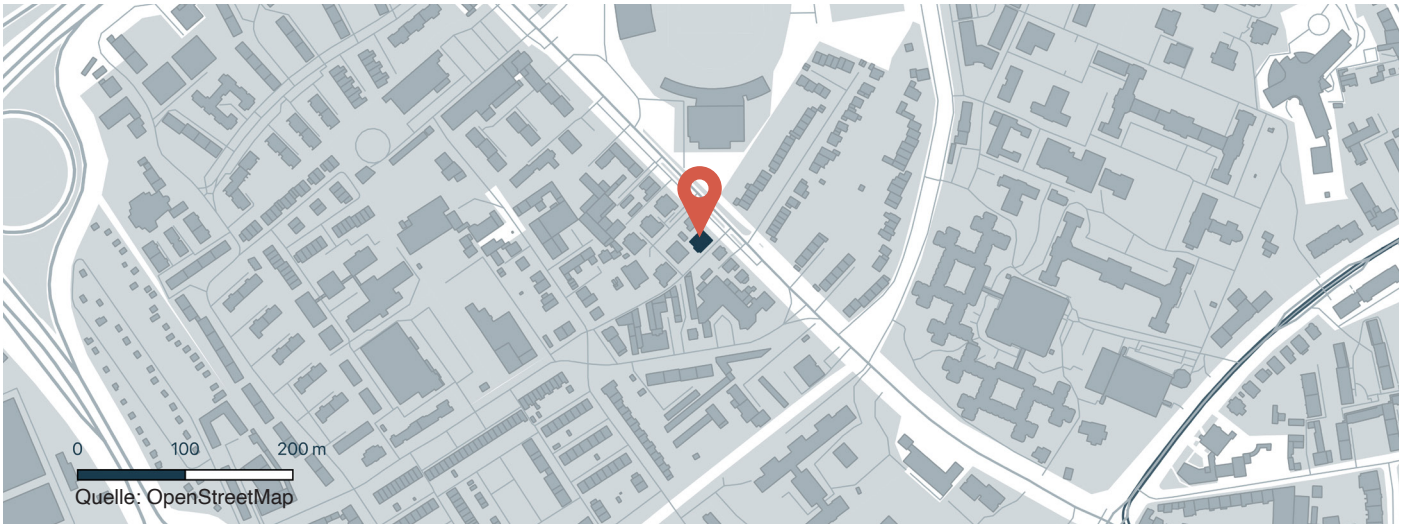
30% = 6 Stellplätze

Analyse

Basierend auf: Pkw-Besitz im Wohnungsbau. Eine Handreichung zur Ermittlung flexibler Stellplatzschlüssel. Tahedl, J., Institut für Verkehrsplanung und Logistik TU Hamburg (2021).

Die Anzahl der empfohlenen Stellplätze für das Projekt wird anhand von acht Faktoren berechnet: Quartierstyp, Nahversorgung, Bus, Schiene, ÖPNV-Reisezeit, Nutzungsmischung, Einkommen und Haushaltsgröße. Alle Faktoren werden bewertet und gleichwertig miteinander verrechnet.

Lage des Projektes



Darstellung und Bewertung der Analysefaktoren



Anforderungskatalog

Auf Grundlage der Analyse und der Projektdaten ergeben sich folgende Eckdaten:

Fahrrad

- 58 Langzeitparkende
- 3 Kurzzeitparkende

Pkw

Empfehlung Stellplatzschlüssel:

- 0,4 Stellplätze/WE
- 14 Pkw-Stellplätze

Sharing

- 13 potenzielle Sharing-Nutzer:innen

Logistik

- max. 1 Lieferfahrzeug gleichzeitig anwesend
- 9 Pakete/Tag werden erwartet

Maßnahmen

Besonders gut geeignet an diesem Standort sind die Förderung des Radverkehrs, eine Parkraumbewirtschaftung sowie die Zusammenarbeit mit vorhandenen Mobilitätsdienstleistern für die Bereitstellung von ausreichend Car- und Bikesharing-Angeboten.

Kategorie

Maßnahmenbeschreibung

Radverkehrsförderung

Herrichtung des Gesamtbedarfs an Fahrradabstellanlagen
Lademöglichkeiten für Elektrofahrräder
Ergänzende Radinfrastruktur (Reparaturstation)

Pkw und Parkraumbewirtschaftung

Herrichtung des Gesamtbedarfs an Pkw-Stellplätzen
Lademöglichkeiten für Elektroautos

Sharing-Angebote

Bereitstellung mindestens eines Sharing-Lastenrads
Förderung der Nutzung
(Mieter- & Ermäßigungstarife für Car- und Bikesharing)

Logistik

Herrichtung einer Paketstation

Es wird zudem empfohlen, ergänzende Maßnahmen aus den Kategorien „Gehen und Rollen“, „Barrierearmut“ sowie „Mobilitätsmanagement“ umzusetzen. Das ÖPNV-Angebot ist bereits gut ausgebaut.